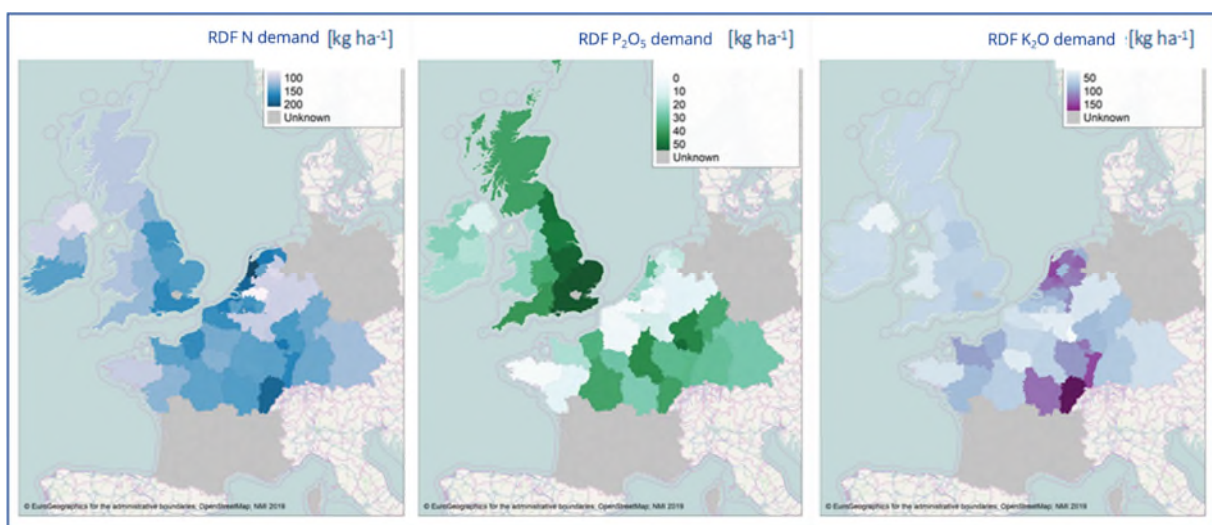


ReNu2Farm – Nutrient –Recycling – from pilot production to farms and fields

Das Interreg Nord-West Europa Projekt – ReNu2Farm untersucht den Einsatz von aufbereiteten organischen Düngeprodukten (RDFs) und die Möglichkeiten eines regionalen Austauschs von Nährstoffen. Bisher haben Landwirte stark auf importierte mineralische Dünger gesetzt. Ziel des Projektes ist die Erhöhung des Einsatzes der Hauptnährstoffe (N,P,K) zur Pflanzendüngung aus recycelten Rohstoffen. Hierfür entwickelt das Projekt, unter Einbezug der Bedürfnisse von Landwirtschaft, Produzenten und Handel sowie den gesetzlichen Rahmenbedingungen, die Möglichkeiten für aufbereitete organische Düngeprodukte in der Entwicklung, Vertrieb und der Anwendung. Die gezielte Steigerung der Verwendung organisch basierter Dünger erfordert eine detaillierte Analyse der Marktgegebenheiten, Herstellungsprozesse und nicht zuletzt der anwenderspezifischen Anforderungen. Diese können je nach Region und Nutzungszweck variieren.

RDFs stellen eine nachhaltige Alternative zu herkömmlichen Düngern dar. Sie sind nicht nur ausgezeichnete Nährstofflieferanten, sondern haben auch den Vorteil, dass sie in ganz Europa verfügbar sind. Es ist möglich, dass ihr Aussehen mit herkömmlichen organischen Düngern (Kompost) als auch mit mineraldüngerartigen Produkten vergleichbar ist (Struvit oder flüssiger Stickstoffdünger wie Ammoniumsulfat). Zu beachten ist jedoch, dass nicht jedes organisch aufbereitete Düngeprodukt zu jeder regionalen landwirtschaftlichen Produktion in Nord-West Europa passt. Daher wurden im Rahmen des Projekts die regionalspezifischen Bedürfnisse untersucht und kartographisch zusammengefasst. Die Ergebnisse zeigen den speziellen regionalen Bedarf für aufbereitete organische Dünger und identifizieren eine potenzielle Nachfrage in allen Regionen Nord-West Europas.



Im Rahmen des Projektes wurde im Winter 2018/19 eine Umfrage zum Thema organische Dünger in der Landwirtschaft durchgeführt. Zentrale Fragestellung war wie organische Dünger aufbereitet sein müssen damit sie als Ersatz von mineralischen Düngern für die Landwirtschaft in Frage kommen. Welche Ansprüche und Bedingungen sind für die Nutzer (Landwirtschaft) als auch für die Produzenten von Bedeutung und welche Hindernisse gibt es. Die Umfrage richtete sich an Landwirte, Lohnunternehmer, landwirtschaftliche Fachberatung und Produzenten organischer Dünger (Biogasanlagenbetreiber).

An der Umfrage beteiligten sich 1.241 Landwirte aus 7 europäischen Ländern, von denen ca. 90% einen konventionellen Betrieb bewirtschaften. Die Ergebnisse zeigten keine Unterschiede bzgl. der Anforderungen der Landwirte an RDFs innerhalb der verschiedenen Regionen, unabhängig von der Betriebsausrichtung (Ackerbau, Tierhaltung etc.). Für die Landwirte sind die kaufentscheidenden Kriterien eine verlässliche Nährstoffverfügbarkeit, hohe organische Gehalte sowie eine Zertifizierung und die einfache Anwendung in der Praxis. Die wichtigsten Entscheidungskriterien für deutsche Landwirte sind ein bekannter NPK- Gehalte und ein Produkt das dem Pflanzenbedarf angepasst ist. Zwei Drittel der Landwirte sind interessiert RDF-Produkte zukünftig einzusetzen.

Autoren:

Katharina Laub, Anna Bur

Ansprechpartner: Katharina Laub
IZES gGmbH
Altenkesselerstraße 17 A1
66115 Saarbrücken
E-Mail: laub@izes.de
Tel.: 0681/ 844 972 – 13

